

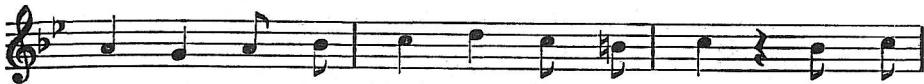
Nr. 211



1. Ach, mein Seel, fang an zu sin - gen, sing, so
 Laß dein Stimm vor Freu - den klin - gen, dann die



viel dir mög - lich ist.
 Zeit ganz trost - reich ist. Das, was wir schon lang ber -



hof - fet, ma - chet uns der Freu - den voll; weil ist



uns der Him - mel of - fen, und Mes - si - as kom - men soll.

2. Siehst du nicht ein' Engel fliegen
 Aus des Himmels Wolken her,
 Vor der zarten Jungfrau biegen,
 Bringt von Gott ihr neue Mär.
 Abe, spricht er, voll der Gnaden,
 Sey begrüßt, Maria rein!
 Freundlich tu ich dich einladen,
 Gottes-Mutter sollst du seyn!
3. Sag mir, Engel, sag mir eben,
 Wie doch dies geschehen kann?
 Wie soll ich mich drein ergeben,
 Da ich doch erkenn kein' Mann?
 Kann ein' Jungfrau Mutter werden,
 Und gebären auch ein Kind?
 Auf der weit und breiten Erden
 Nichts dergleichen ja man findt!
4. Ach, Maria! nicht erschrecke,
 Ob der neuen Botschaft mein;
 Dich zu Gottes Ordnung schicke,
 Gib nur deinen Willen drein.
 Du vor allen wirst erkoren,
 Du die neue Eva bist,
 Und die Gnad, so wir verloren,
 Nunmehr wieder gefunden ist.
5. Sieh, ich bin ein' Magd des Herren!
 Mir gescheh nach deinem Wort.
 Weil mich Gott so vielen Ehren,
 Macht es kund an allen Ort.
 Eil, mein Heiland, eil herunter,
 Da ich schier vor Lieb verschmacht,
 Und mein Geist springt auf vor Wunder,
 Denn hiebei ist Gottes Macht!